



MAINTAL - PRAXIS FÜR TIERGESUNDHEIT
DR. HORCH · GRABEN 19 · 97421 SCHWEINFURT

Veterinär Verlags GmbH
Hindenburgstr. 71
27442 Gnarrenburg

per Telefax: 04763 - 6 28 03 42

Schweinfurt, den 16.04.2009

VetImpulse Nr. 8, 15. April 2009, Artikel "Osteoarthrose: Gute Beratung ..."

Sehr geehrte Damen und Herren,

in den o.g. Artikel behaupten Sie, "Medikamente der Wahl" seien bei dieser Problematik NSAID. Weiterhin stellen Sie fest, daß es Heilmethoden gebe, deren "Wirksamkeit beim Hund bislang noch nicht wissenschaftlich nachgewiesen" sei. In diesem Zusammenhang erwähnen Sie u.a. die Goldimplantation.

Medikament der Wahl mag weiterhin bei einem Großteil der Tierärzte ein NSAID sein, **Methode der Wahl ist heute aber immer öfter die Goldimplantation.**

Deren Wirksamkeit wurde - zumindest bei der Implantation von **Berlock-Goldimplantaten** (für andere Implantate und die sogenannte Goldakupunktur gilt dies nicht) - mittlerweile **wissenschaftlich nachgewiesen**. Detaillierte Informationen über diese sehr erfolgversprechende Therapie erhalten sie unter www.goldtreat.com.

Hier finden Sie unter "Lokale Goldbehandlung/Dokumentation" auch eine Teil-Übersicht der vorliegenden wissenschaftlichen Untersuchungen.

Der Einsatz von NSAID (oder anderen Medikamenten) wird bei dieser Methode nach kurzer Zeit meist überflüssig. Die damit verbundenen - nicht unerheblichen jährlichen - Kosten entfallen somit, so daß sich der auf den ersten Blick recht hohe Preis für eine Goldimplantation bei genauerer Betrachtung sehr schnell rechnet. Verglichen mit den Kosten einer Femurkopfresektion, Denervation oder TEP allemal. Wobei die Goldimplantation im Vergleich zu diesen und anderen OP-Methoden minimal-invasiv ist. Dass eine TEP im Einzelfall sicherlich auch sinnvoll sein kann, ist dabei unbestritten. In vielen Fällen ist aber die Goldimplantation gerade aufgrund ihrer Minimalinvasivität vorzuziehen.

In vielen Kliniken und Universitäten überwiegt aber - einerseits aufgrund der Unkenntnis des mittlerweile vorliegenden wissenschaftlichen Nachweises - die Skepsis gegenüber dieser Heilmethode. Ursächlich verantwortlich für diese Skepsis ist andererseits sicherlich die Methodik der Goldakupunktur an sich, bei der die Wirkungsweise nie belegt werden konnte (obwohl auch durch sie Erfolge erzielt werden). Gerade die von Fachtierärzten für Akupunktur selbstkritisch beobachtete Unstimmigkeit zwischen der Tatsache, daß die Goldstücke teilweise mehrere Zentimeter entfernt vom eigentlichen Akupunktur-Punkt implantiert zu liegen kommen (da eine reproduzierbare "punktgenaue" Implantation technisch unmöglich ist), trotzdem aber von einer Akupunktur-Wirkung gesprochen wird, hat zu einer ablehnenden Haltung durch führende Orthopäden geführt.

Bei der Goldimplantation wird aber kein unberechtigter Akupunktur-Wirkungs-Zusammenhang hergestellt, bei der Goldtreat-Berlock-Implantation ist schließlich der wissenschaftliche Nachweis der Wirkungsweise durch anerkannte Veterinär-Kollegen in Dänemark und Norwegen gelungen.

GRABEN 19
97421 SCHWEINFURT
TELEFON: 0 97 21 - 54 18 81

ÖFFNUNGSZEITEN:
Mo, Di, Do, Fr 8.30-13.00/14.30-18.30 UHR
Mi 10.00-12.00/14.00-18.00 UHR

BANKVERBINDUNG:
DT. APOTHEKER- UND ÄRZTEBANK
BLZ: 300 606 01 · KTO: 020 517 02 81

WWW.DR-HORCH.DE
ST.NR.: 249/163/03609
FA: SCHWEINFURT



Nur hat sich das leider noch nicht bis in jede Universität herumgesprochen.

Ein "Übersehen" dieser Tatsache wird dazu führen, daß weiterhin unnötige Operationen durchgeführt und teure Medikamente mit den bekannten Nebenwirkungen sinnlos verabreicht werden. Freuen kann sich darüber nur die Pharmaindustrie.

Auch wir haben in unseren Tierarztpraxen in den vergangenen Jahren Schmerzen aufgrund von Osteoarthrose meist "traditionell" chirurgisch oder mit NSAID behandelt. Seit der Umstellung auf Goldimplantation ist vor allem eine Veränderung auffällig: **noch nie zuvor haben wir so viele dankbare Kunden mit - ganz offensichtlich - schmerzgelinderten Hunden gesehen, und das nur wenige Tage nach einem Eingriff.**

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Roger Horch
www.dr-horch.de
schweinfurt@goldtreat.com

GRABEN 19
97421 SCHWEINFURT
TELEFON: 0 97 21 - 54 18 81

ÖFFNUNGSZEITEN:
Mo, Di, Do, Fr 8.30-13.00/14.30-18.30 UHR
Mi 10.00-12.00/14.00-18.00 UHR

BANKVERBINDUNG:
DT. APOTHEKER- UND ÄRZTEBANK
BLZ: 300 606 01 · KTO: 020 517 02 81

WWW.DR-HORCH.DE
ST.NR.: 249/163/03609
FA: SCHWEINFURT